

„Gemeinsam Segel setzen“

Zukunft der deutschen Sprache und Kultur Sitten

Hildegard Abbet-Schaller
New perspectives Sàrl, 1958 St-Léonard
www.newperspectives.ch

Romano Schalekamp
DEVAS SA, 1950 Sion
www.devas.ch

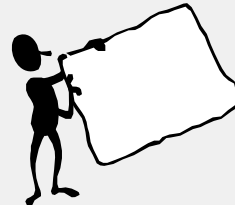


30/01/2010, 1



Prolog

Sketch von Gritli und Alex



- Gritli kommt aus Birgisch und ist 60 Jahre alt. Sie lebt seit 40 Jahren mit ihrem Mann Gusti in Sitten. Er arbeitet beim Staat und kommt aus Töbel.
- Alex ist in St. Gallen geboren, ist heute 45 Jahre alt und hat an der Hochschule St. Gallen studiert. Er lebt seit 15 Jahren in Sitten und arbeitet bei Novelis in Siders in der Organisationsentwicklung.



Ein knallrotes Gummiboot

- Er hat ein knallrotes Gummiboot mit diesem Gummiboot fahr'n wir hinaus!
Er hat ein knallrotes Gummiboot und erst im Abendrot kommen wir nach Haus!
- Jonny der fühlt sich wie Christoph Columbus und hat sogar einen Bart.
Vor den Gefahren der christlichen Seefahrt warnt er mich vor jeder Fahrt;
Das Küssen an Bord ist verboten!
Ich sage dir auch warum
- Das Boot ist eine Konstruktion die kippt beim Küssen um!
- Er hat ein knallrotes ...



The Pearls of Switzerland



Sitten

Hier, in der zweisprachigen Hauptstadt des Kanton Wallis, treffen sich Vergangenheit und Zukunft nahtlos ...

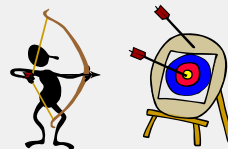


World Café, die Moderatoren



- ☞ **Hildegard Abbet-Schaller**
New perspectives Sàrl, 1958 St-Léonard
www.newperspectives.ch
- ☞ **Romano Schalekamp**
Devas SA, 1950 Sion
www.devas.ch

Ziele



- ☞ Gemeinsame, übergeordnete Ausrichtung (Vision) aller deutschsprachigen Vereine von Sitten definieren.
- ☞ Jeder Verein trägt mit seinen Aktivitäten zu einer Belebung der deutschsprachigen Kultur bei.
- ☞ Stimulation neuer Aktivitäten in den Vereinen.
- ☞ Neue gemeinsame Vorhaben realisieren.
- ☞ Potentielle Interessierte aus der Bevölkerung werden erkannt und können miteinbezogen werden.

Tisch Etikette

Focus auf das, was wichtig ist.
Eigene **Ansichten** und **Sichtweisen** beitragen.
Sprechen und Hören mit **Herz** und **Verstand**.
Hinhören um wirklich zu verstehen.
Ideen verlinken und verbinden.
Aufmerksamkeit auf die Entdeckung neuer
Erkenntnisse und tiefer gehender Fragen
Spielen, kritzeln, malen – auf die Tischdecke
schreiben ist erwünscht!
Haben Sie Spaß dabei!!!



Organisation vor der Gesprächsrunde

Bestimmen Sie eine Person, die die Gesprächsrunde leitet.
Diese Person erinnert die Gäste an Ihrem Tisch daran, wichtige Ideen, Entdeckungen, Verbindungen und tiefer gehende Fragen sofort zu notieren, wenn sie auftauchen.



Bestimmen Sie eine Person, die die wichtigsten Erkenntnisse und Entdeckungen auf den A3 Blättern festhält und dem Plenum später vorstellt.



Unsere Vision

Angenommen wir befinden uns heute in drei Jahren: wir schreiben also den 30. Januar 2013 ...

- ⇒ Wie sieht die deutsche Kultur und Sprache in Sitten aus?
- ⇒ Welches ist der Beitrag der Vereine?
- ⇒ Woran wird die Bevölkerung von Sitten eine Veränderung feststellen?



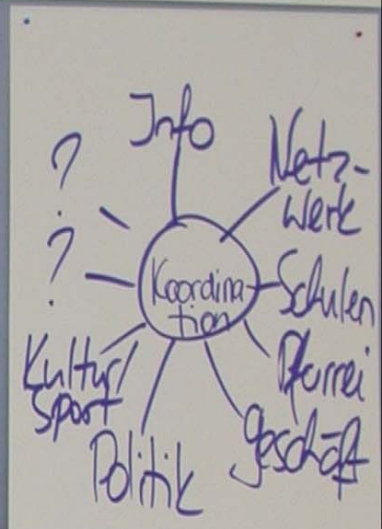
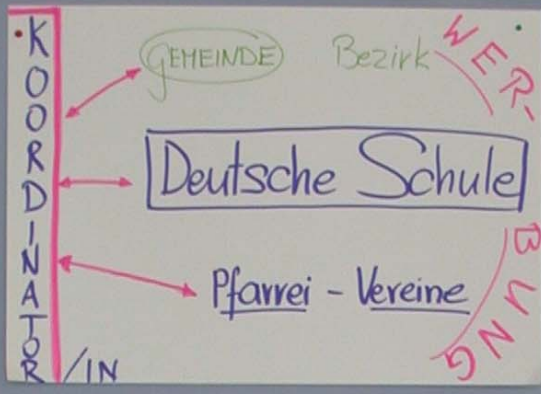
20 Minuten Diskussionszeit
10 Minuten Zusammenfassung
1 Minute Kurzpräsentation im Plenum

- Präsenz der deutschen Sprache besser, stärker unterstützen. Anmeldung Gemeinde
- Reduktion der Vereine von 8 → 4 z.B. Stark strukturiert präsent.
- Erhalt der 6 Klassen in der deutschen Schule
- Stärkere Präsenz in den Medien, bez. Anlässe sowohl WB, wie Nouveliste
- Nicht nur Fußball ist Kultur, warum mehr OW, als Franz.

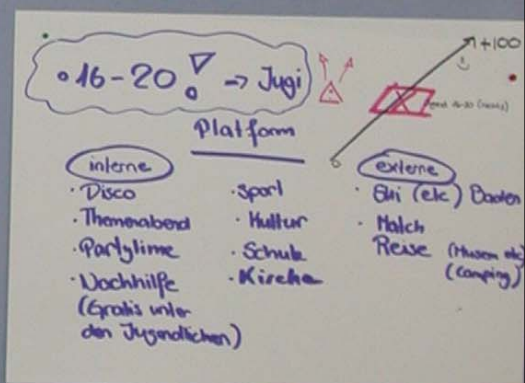
- Schule + Pfarrei erhalten
- Stelle mit Botschafter
- Moderne Komm. - Mittel

- Vereine : weniger ist mehr
- Dachorganisation : einander ergänzen und nicht konkurrenzieren
- Gemeinsames Auftreten

- Die jüngere Generation in den Vereinsprogrammen mehr berücksichtigen
- Komitees + Mitglieder müssen vermehrt auf die Leute zugehen + motivieren
- Mitarbeit mit den Medien (Mund-zu-Mund)



Stabilität ?
 Vereine sind sehr wichtig !
 Neue Verantwortungsträger !



- Komplette Information von Neuzuzüglern, insb. "Grüetzeris".
- Mehr gezielte Anlässe für die Jugendlichen
- Deutschspr. Seite im "Journal de Sion"
- "mehr dt.-sprechende" Vertreter in der städtischen Politik
- zweisprachige Werbung

- 1) Prioritäten setzen (2015) (A)
Sprache / Schule / Vereine / Politik / Wirtschaft
- 2) Qualität der Angebote steigern
- 3) Netzwerk erarbeiteter stärken und verschärfen
Sicher

Description:

Standortbestimmung

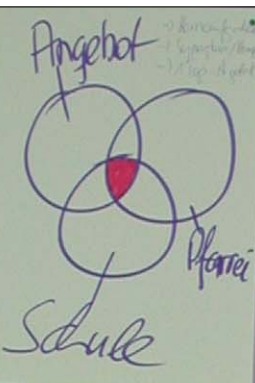
Wir sind nicht bei null !

- ⇒ Was macht unseren jetzigen Erfolg aus?
- ⇒ Was soll weiterhin so bleiben?



20 Minuten Diskussionszeit inklusive Zusammenfassung
10 Minuten Besichtigung der Galerie und neue Gruppen bilden

Jetzt
 • Angebot
 • Pfarrei
 • Schule
 engagierte Leute



[Aktivitäten
 Vereine
 Schule
 Pfarrei
 (Einsatz Parcel)

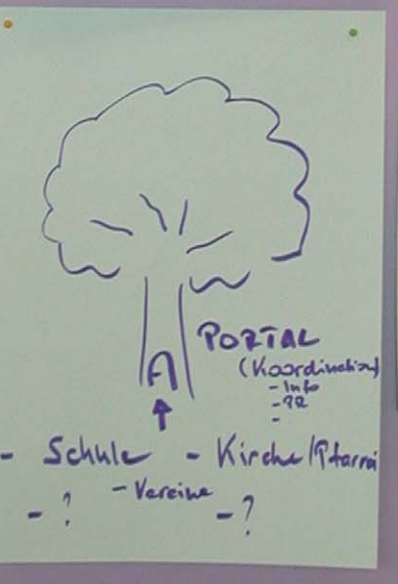
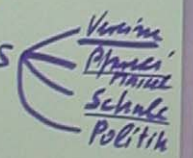
- ERFOLG
- DEUTSCHE SCHULE
 - VEREINE
 - PFARREI
 - POLITIK
 - ZWEISPRACHIGKEIT
 - OFFENHEIT
 - TRADITION/IDENTITÄT

- 1) Ein paar wenige Idealisten
- 2) Pfarrei
Mütterverein
Fest les lles



Pfarrer -
 †
 Jetztigen engagierte Leute
 Schule

- +++++
- 1) Sprache / Sprachen / Kultur
Integration!
 - 2) Vielfalt, Freiwilligkeit, Arbeitsleistung
 - 3) Organisation - DGS



- Globale Abdeckung ^{deutsche} Kultur
 - Zusammenarbeit der Vereine Pfarrei und Schule
- deutsche Kultur erhalten und entwickeln

- Zweisprachigkeit
- Arbeitsangebote
- Schulen
- Umfeld

Massnahmen



- ⇒ Welche Ideen / Massnahmen sollen jetzt konkret umgesetzt werden?
 - ⇒ Welche Ideen / Massnahmen sollen die Vorstände der Vereine umsetzen, damit wir einen Schritt weiter in Richtung Vision kommen?
- Ideenprotokoll auf Durchschlagpapier
20 Minuten Diskussionszeit
- ⇒ Was ist mein persönlicher Beitrag?

- offene Klassentreffen
- Fortsetzung Jugendtreff
- Massnahmen:
- Finanzen
- Lokal
- Angebot
- Komitee
- Motivation

- Gemeinsames Angebot
Synergien
- Ausbau Angebot
Bedürfnisse
entsprechend
- Koordination

ÜBERGREIFEND

Koordinator

Gemeinde (freundl.) | PR | Pers. Kontakt

Kultur

- Theatergruppe
- Theaterbesuche (La Roque)
- Stadtführungen
- deutsche Bibliothek (Ardoise)

- Ansprechperson (zum Koordinieren)
- Akzent auf deutsche Sprache (Grüziñi) - besser einbeziehen
- Informationen

Kirche:

- Von der Komm- zur Gehkirche
- In den Vereinen Mut haben das Christliche zu bekennen.
- Zeichen sehen Mut haben. offen nicht sektiererisch

KOORDINATION

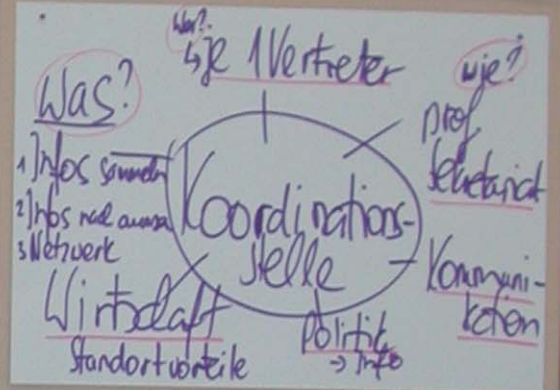
- interne / externe Informationsstelle
- interne / externe Kommunikation (PR)
- Sensibilisierung Politik
- Akquisition
 - Schüler
 - Vereinsmitglieder
- Organisation von gemeinsamen Anlässen

- Koordinationssitzung ausbauen
- Mit Medien Kontakt aufnehmen
- Mit Gemeinde Kontakt aufnehmen

Stammbeiz

Infopoint
lockeres Treffen

- 1) Fusion von Interkomplett Vereinen (zu grosses Angebot)
- 2) Mitgliederwerbung bei den Jugendlichen mit speziellen Angeboten (Singschule interne wecken)
- 3) Programm Anpassung zu Gunsten von individuellen Aktivitäten



Fusion mit Siders

Adressen Neuzügigen

1. Einsetzung einer Arbeitsgruppe und Koordinationsstelle
2. Einführen einer zusätzlichen Koordinationsitzung
3. Kontakt mit Gemeinde (Adressen)
4. Koordination und Information für deutschsprachige Personen als erste Priorität aller Vereine

Zusammenarbeit

Weniger Verschiebungen (Daten)

Informationen

alle Vereine

1 GS + Pfarrei

alle Vereine

Was?

Wer?

Koordinationsstelle schaffen

Vereinspräsidenten /
Pfarrrei / polit. Vertreter

Gemeinsame Web-seite

Initiative 1

① nur intern (geschützt, wer login)
jeder Verein kann aufschalten
kostet nicht viel, sofort realisierbar

Koordinator
oder
entwickeln
lassen

② Nachher wird sie geöffnet

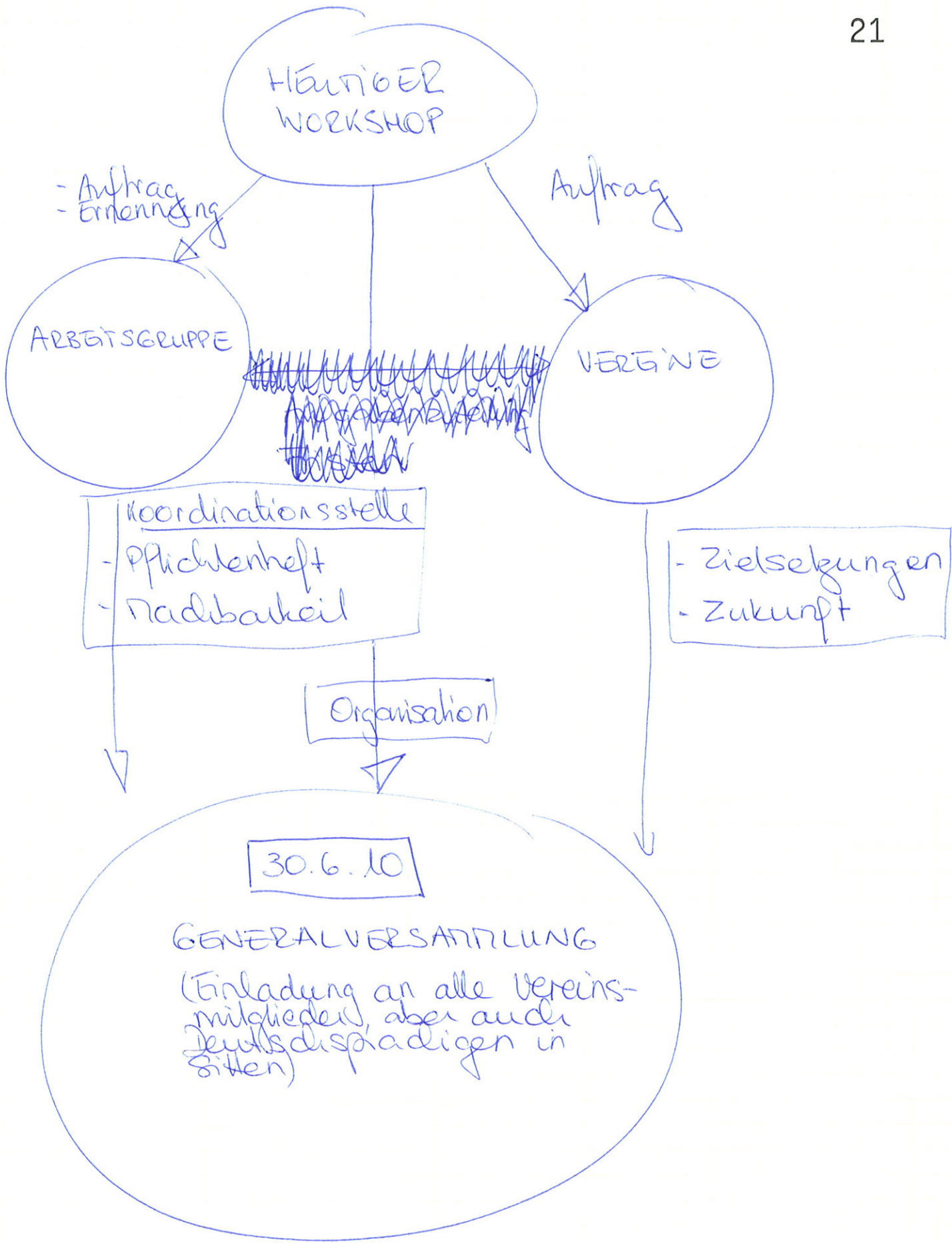
= sofort, einfach,
schnell, billig

z.B. Kalender
Mitglieder
Links
Welche Vereine

Konzept Lok - Informatik

Finanzen: jeder Verein bestimmt
den Betrag, den er bereitstellen
könnte

Vereins
Gemeinde -
Präsidenten



Was?

Gemeinde → Kontakt

Info-Broschüre schaffen

Stammbeiz

Wer?

22

Koordinations-
verantwortliche/r
oder
DGS

||

Deutsche/r Wirt/in
kontaktieren

Kirche:

- Pfarreirat begrüßt alle Neuzugewogenen persönlich und stellt Pfarrei kurz vor.
- Neuzugewogene nicht ausschließen.
- Gottesdienste abbauen, ook alternieren zwischen Siten - Siders
- Gottesdienstzeiten in Zeitungen aktuell halten.
- Neuzugewogenen immer auch ein Pfarrort zuwenden.
- Gottesdienste: Schulen - Eltern animieren.

CHOZE

- FUSION JEZ verschiedenen Vereine
in einer Multidiziplinarischen
Gruppe.
- Mitgliederwerbung bei Jugendlichen oder
neuzuzüger mit speziellen Angeboten
(Singschule, Stimmbildung etc.)
- PROGRAMM Anpassung des Programms zu
Gunsten von individuellen Aktivitäten

Jugend

- eigener Treff der Jugendlichen
ab ~~30~~ Altersjahr 16 (Jahrgang)
in Alternierung mit "Jugendtreff"
- neue Organisation
Verantwortlichkeit definieren
- finanzielle Unterstützung?

was?

Koordinationsstelle

wer?

alle Vereinspräsidenten arbeiten diese heraus, zusammen mit den heutigen Animatoren

Nachhaltigkeit



- ⇒ **Um eine fruchtbare Ernte sicherzustellen, muss das Land bewässert und gepflegt werden“**
- ☞ Eine Koordinationsgruppe stellt die Nachhaltigkeit dieser Veranstaltung sicher.
- ☞ Drei bis fünf Mitglieder.
- ☞ Zeitlich begrenzt auf drei Jahre.
- ☞ Informationsfluss nach dieser Veranstaltung.
 - Ein Fotoprotokoll des Anlasses wird an alle Teilnehmern durch die DGS verteilt.
 - Informationen im Pfarreiblatt, diverse Informationsquellen durch die Vereine, Medien usw.

„Segel sind gesetzt“

Zukunft der deutschen Sprache und Kultur Sitten

Wir danken für Ihre wertvollen Beiträge.

Hildegard und Romano



Kulturveranstaltungen
1x pro Monat
auf Deutsch

Politik: Kultur und Schule: Attraktivität

- Nachorganisation + BOS
- Förderer BOS - Monat
- Netzwerk
- Verein für jugendliche
- Registrierung auf d
- Journal des 50a

Schule: Flanke!

8. Verschiebung → X Verschiebung
Nur zum Vertiefen

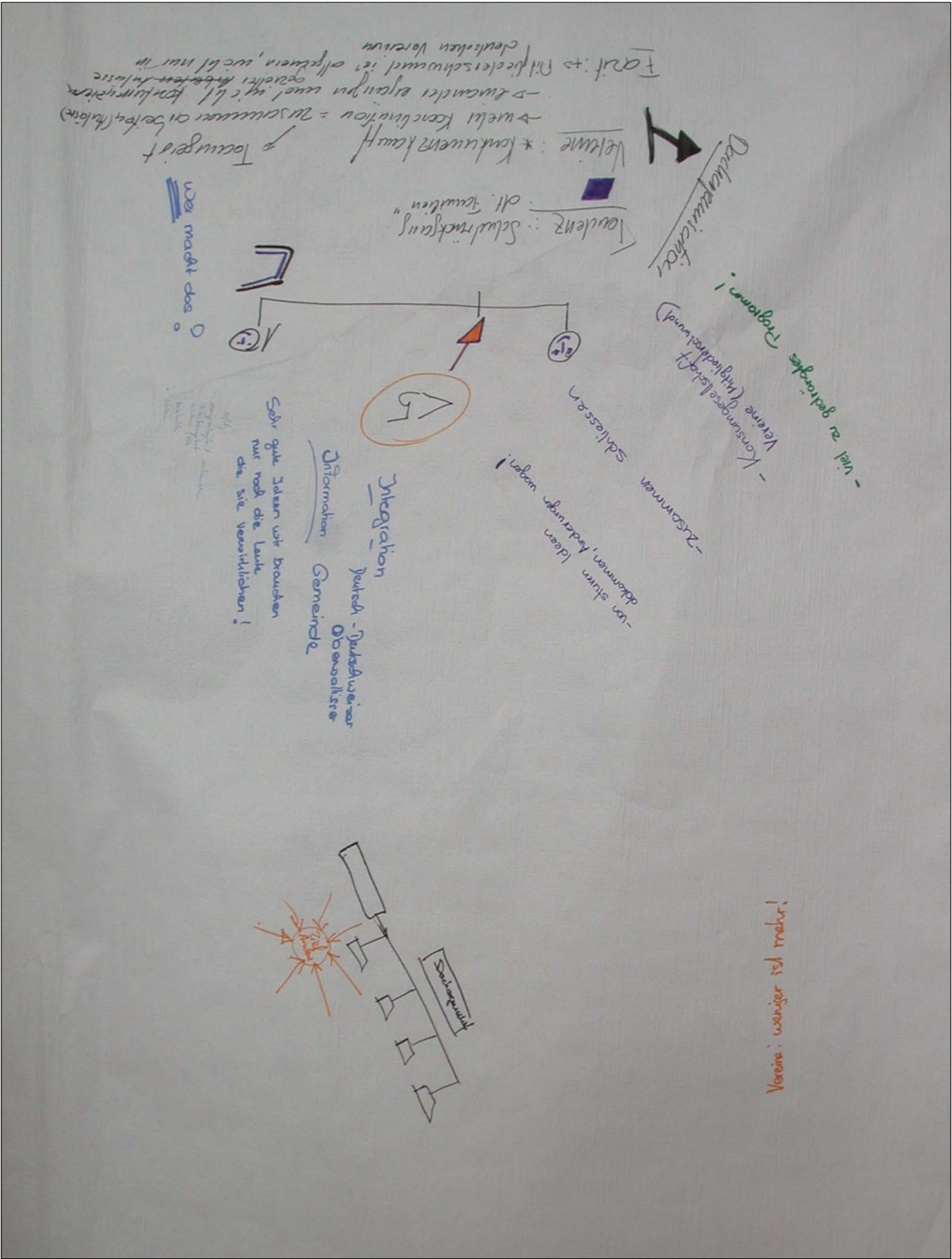
- Kulturelle Vorzüge
- Oberwalliser Bauholz - Schriftverkehr

Schriftsprache sprechen doch der Oberwalliser

Von Gemeindeebene
größere Unterstützung der deutschen Sprache

- Anmeldungen
- Unterlagen etc.

Description:



Description:

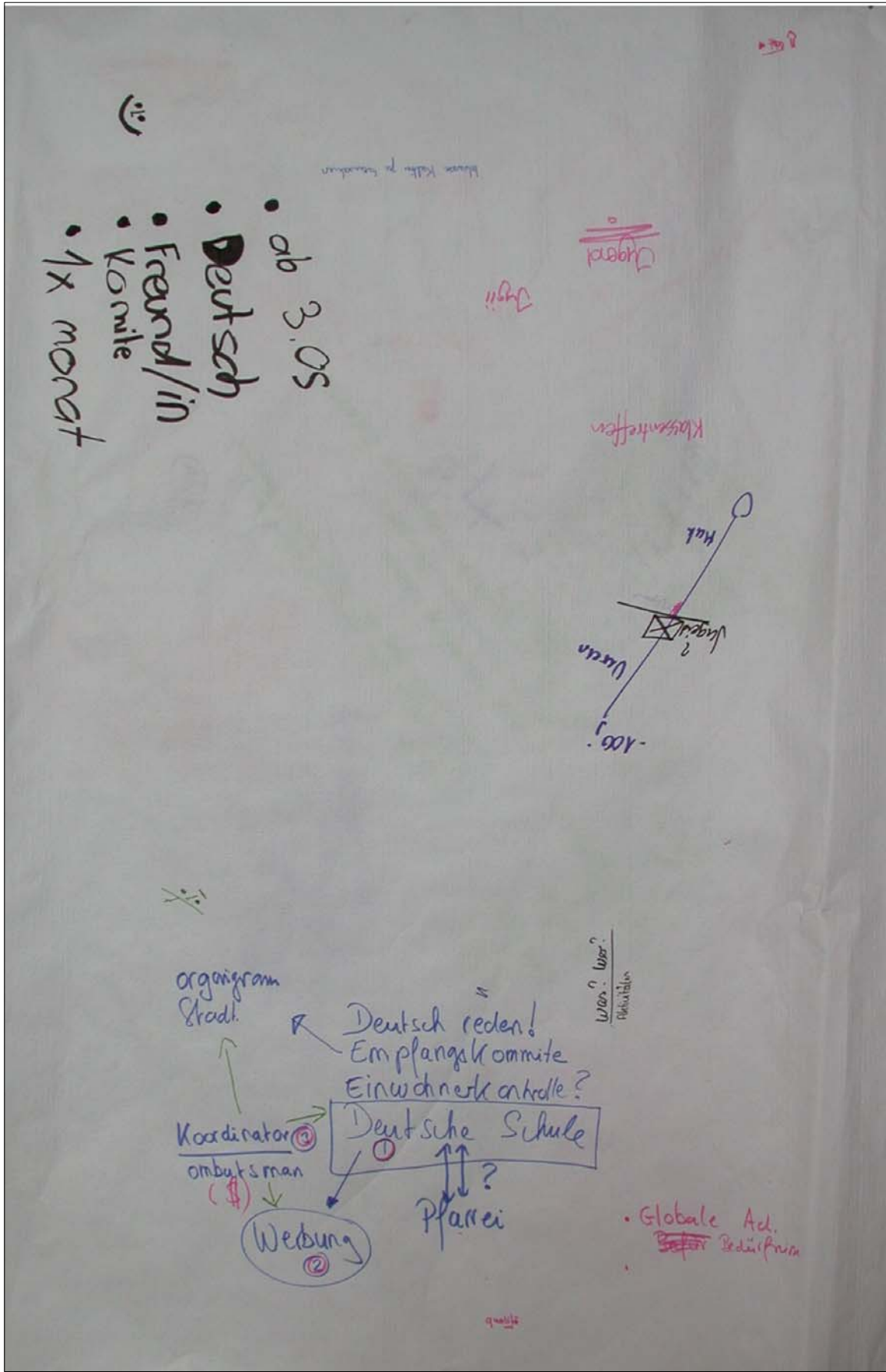
Roller

- ③ OSI Organisationsrolle
Bessere Strukturen
- ② Was haben wir hier im Pkt.?
Deutsche Mission erhaltet Basis
- ① Expansion der deutsch. Mission
Kommunikationsmittel
- ④ Uber ACE Book Machen
Broschüre Einwohner-
Kontrolle
- Ver. Pad
- ⑤ Koordination Lions Club
Schweiz

Aufbau:
Produce Gesundheitskette
Sich DGJ - faltet wieder
auf indem sie sich Sitten laut zu was
wird

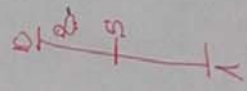
Einfluss von Mangelern
Aber haben wir in Hospital
Seminarien
Zentrale Rolle der Schule
Spinalknochen
Kont. Deutschlehrer
Gibt es noch eine Partner nach David?

Description:

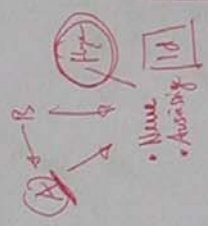


Description:

Es gibt die DGS
deutsche Schule
• zweisprachiges
• deutschsprachigen
Angebot erhalten



- 2011/12
- Jung-Offen
- Massen-Prozess
- Verweise



Faktismus?

Spezifität?

Veränderung?

Erfolg:

- 11 Schule
- Zweisprachigkeit
- Vorteil
- Klarheit
- Verweis

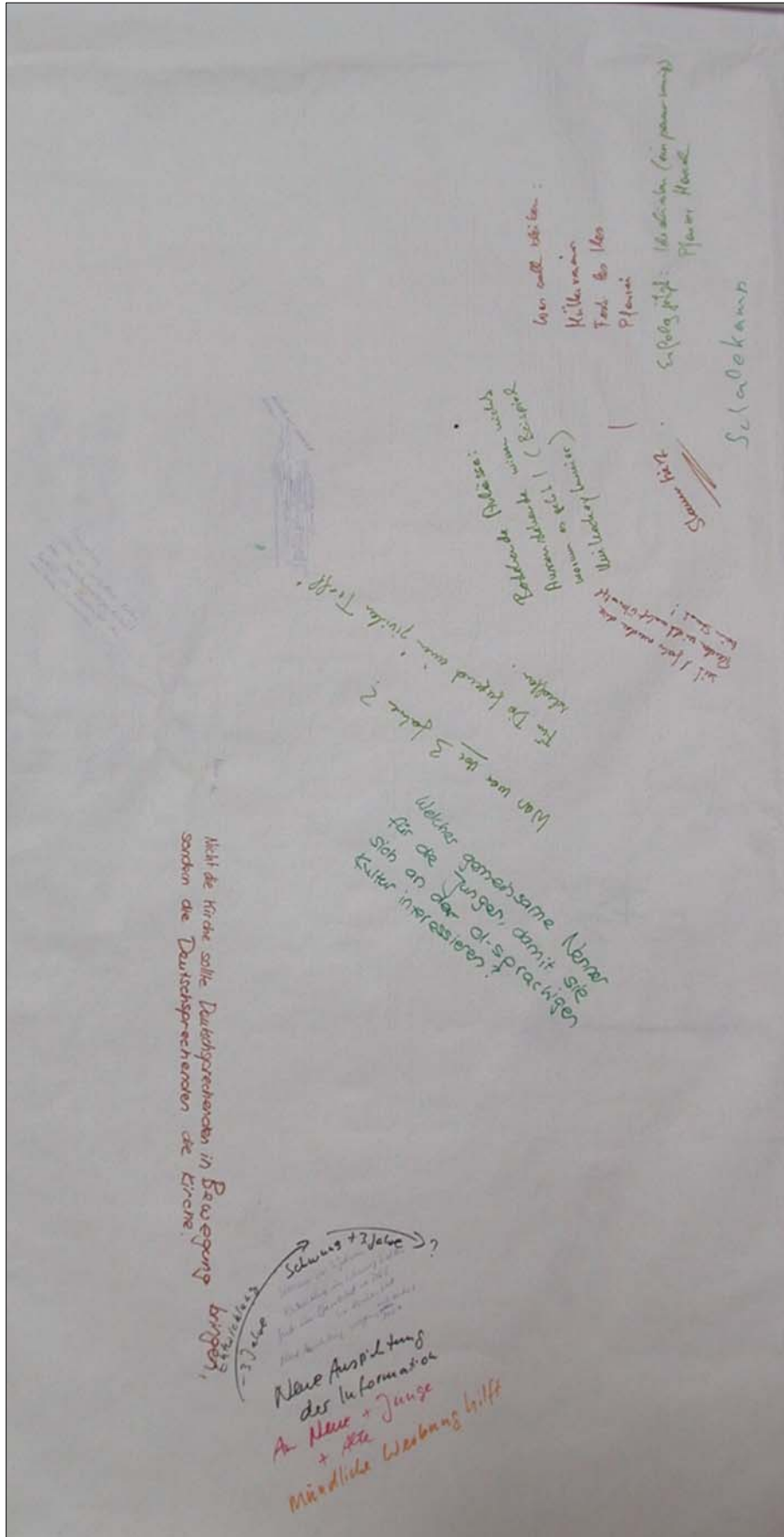
Ziel:

- Stabilität
- Wichtigkeit der Verweise
- wird erkannt!
- Jugend!

Angebot ist da

Menschen ansprechen →
 Spirituelle Gemeinschaft →
 Zeichen setzen
 in allen Vereinen
 spirituelle Beherrschung in deutscher Sprache

Description:

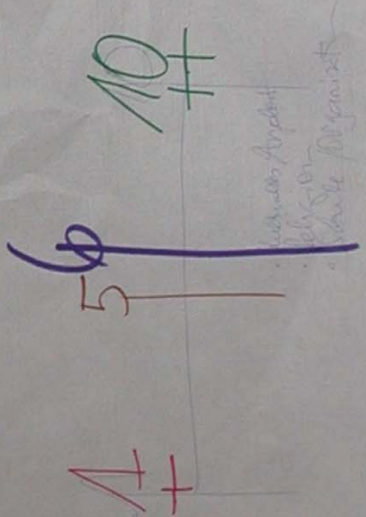
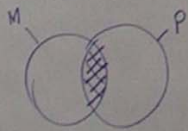


Description:

CHOR

Fusion von internen Spielern
Vereinen.

Hybridisierung Anwendung bei
Angebot: mit speziellen Aufgaben
Programmen Anpassung der Struktur
von individuellen Aktivitäten



Description:

Schule

Religion: Pfand
 Frau Jan
 Jugendgruppe
 : Chor
 : Musikverein
 : Männerchor
 : Kolyon
 : Freizeitsport

Kultur

SPORT (ho) TV

6. Klasse

DGS

1. Klasse

2. Klasse

3. Klasse

4. Klasse

5. Klasse

6. Klasse

Probleme

- Schul
- Gemeinschaft
- Weiblichkeit
- Problemlösung

Aufbau

- Aufbau
- Aufbau

Freizeit, Sprache

- Aufbau
- Aufbau

Demografie

- 1. Geburten
- 2. OBERWACHS
- 3. Familien
- 4. M. b. i. d. d. l.
- 5. Sitte mit dem Zeit
- 6. Demografie

Description:

Prolog / Sketch

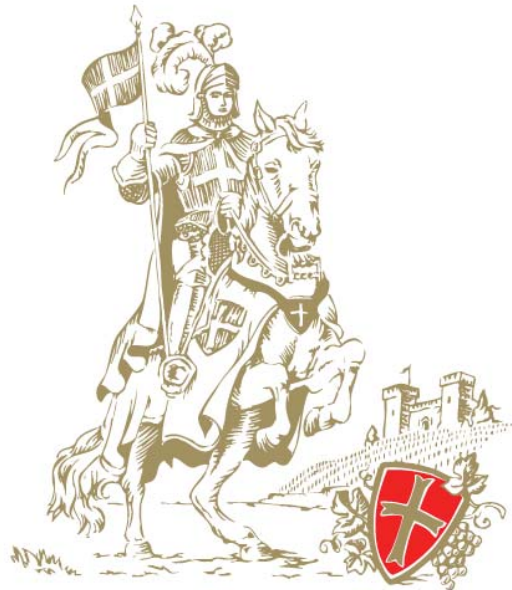
Gritli	<p>Wartet auf den Bus und fragt einen Passanten Gutu Tag, chennit ier mier appa sägu, wens negst Bussi verumuber geht? Pause Ah französisch: A quelle heure la bus? Pause Aurevoir Ja ja, de warte wer halt. Nach jedem morgen wird abend. Und ich hä ja der zit z.guschti isch ja mit d'um männerverein unterwägs und Cholera ver zmittag häni eu scho uber. Ja z guschti und ich, wier heis eifach gmetlich mitenand, und das erscht nu nach ma 40 gmeinsame Ehejahr. De d'iewier halt di zitig läsu: Treffpunkt : Gemeinsam Segel setzen, was meinunscht ächt mit dem...</p>
Alex	<p>Kommt und Begrüssung Hoi Gritli, wie geits dir ?</p>
Gritli	<p>Salut Alex, Guet danke, ich chummu grad vam turnu</p>
Alex	<p>Bisch im Fitness gsi?</p>
Gritli	<p>Chasch deichu, di modärnu Fitnes sint nix ver mich. Und da isch sowiso nur so jungs gsüdul. Ich bi im Turnverein Valéria. Das isch de musig. Eis mal in er wuchu fägts de da richtig. Und de gits nu Wandrige, Sschgitäg, Velotürlini und z Jassturnier</p>
Alex	<p>Isch das de Turnverein vo der dütschsprachende Gruppe in Sitten?</p>
Gritli	<p>Ja genau di, zum glick gits der Verein</p>
Alex	<p>Hasch Ziit für en Kaffee?</p>
Gritli	<p>Ja, mini cholera vers z guschti häni scho am morgu übergeta, und fer es kaffe längst scho. Gàwer zum zehischri</p>
Alex	<p>Meinsch du öpe chez Zen?</p>
Gritli	<p>Ja wier miesse d'oberwalliser eu unterstützu</p>
Alex	<p>Ja übrigens, chunsch du au a dä Workshop vom 30. Jänner?</p>
Gritli	<p>Nei, das brüchi nit. Ich weiss sowiso nit was das soll. Englisch chani eu nit. Und va workshops verstani sowiso nix</p>
Alex	<p>Das überrascht mi aber. Ich find's nämli e gueti Idee, mal innehalte und es bizeli id Zukunft zluenge. Alli Organisation wo guet gführt sind, mached das regelmässig. Und nöd nume Firmene, sondern au Verein, Verbänd und Wohltätigkeitsorganisation. Sogar gewisse Abteilige bim Staat hät das erkennt.</p>

	<p>Wänn nämli d'Bundesrät und Bänker das gmacht hättet, dänn wärs nöd zu somenre Geschicht rund ums Bankgeheimnis cho. Stell der vor, es Usland hät über üs bestimmt, will mir üse Husufgabe nöd gmacht händ.</p> <p>Was sind dän diini Ueberlegige gsi?</p>
Gritli	<p>Miner Meinig na, soll alles so blibu wies isch. As isch eifach en gueti Sach. Di Oberwalliser Gsellschaft het mier dazumal nämli z läbu grettut</p>
Alex	<p>Wie meinsch du das „Z'läbe grettut? Bisch chrank gsi?</p>
Gritli	<p>Ja so churz nach ischer Hochzeit mit mim Gushti, de bini fascht va Längizit erkrankut,</p> <p>Stell der vor, äs het en poschtu bim staat vercho. Jesus maria, ich wa im natischerbärgi b i üfgwachs und z gushti chunt ja va terbil.</p> <p>Ja das isch en schock und en trür gsi: pause putzt Tränen ab</p> <p>dazumal isch das schrecklich gis, eifach mit sack un pack ins Usland zverreisu</p>
Gushti	<p>Warum is Usland. De Staat isch doch in Sitten?</p>
Gritli	<p>Ja aber zu dene bajini und de erscht nu franzesisch. Mini Vatersälig het eu im Derfi alle verzelt: stellet che vor, ischers gritli muess ins wälscha.</p>
Gushti	<p>Aber was hät dän das mit rette z'tun?</p>
Gritli	<p>Ja äbu genau; dank der oberwalliser gsellschaft. Zum glick bin in in Sunntagsmäss gangu und er Pffarrer het mer de va der gsellschaft verzelt.</p> <p>Ich bi de in e Muetterverein. Und das het mer de Halt gigä, Ich hä de wenigstens chennu stprach redu, wie mer der Schanpul gwachs ischt.</p> <p>Da läuft scho immer epis.</p> <p>Für Frauen über 60 zig gits Lotto und luschtige üsflugini. Fer d'Jungu gits en Kinderhort und Flöten.</p> <p>Mis gushti häni de dazumal eu gat in e Männerverein angmäldut. Suscht wärs de nit zfridu gis, wenn ich immer uf er walz wär gsi und äs de heimu , schich mit um walliserbote hätte miessu verwilu.</p> <p>Der Männerverein und der Muetterverein organisierund eu Aläss mitenand, und z gushti und ich si halt no hitu ein Herz und eine Seele.</p> <p>Ja äs isch grosszügig. Stell der vor, zum Bispiel de Kirchuputzerini wird sogar äs Nachtässu offeriert.</p>
Alex	<p>Gits dän döt au jungi Muetere?</p>

Gritli	<p>Ja sicher, di sind alli im minum Aelter, und ich zelle ja nu wit üs ze Junge.</p> <p>Ja ja, d'oberwalliser gsellschaft het mer dazumal z läbe grettut</p>
Alex	<p>Das heisst aber nöd d'Oberwalliser Gesellschaft. Sondern die dütschsprachige Gruppe Sitten. Susch chönt i ja gar nöd mitmache?</p>
Gritli	<p>Ja äbu, du bischt ja es gruezi. und du mit diner super Tenorstimm, bisch ja im Chirchuchor. Wie gfallst der de da?</p>
Alex	<p>Das heisst nöd Chirchuchor sondern Chor St-Theodul. Und dä Chor isch sehr unternehmenslustig und aktiv</p> <p>Chor St- Theodul</p> <p>2 mal im Monat gstate mer d'Sonntagsmäss Liturgiefeiere, Karwoche, Oschtere, Pfinste Allerheilige, Wiehnachten</p> <p>Herbstussflug, Ateliertag, Cäcilienfest</p> <p>Dä Männerchor gefallt mer au sehr guet</p> <p>Männerchor Uftritt im Altersheim, Besuch Weinkellerei, Bsuech in de Brasserie Valaisanne, Härrenausflug, Wiehnachtsfier, Raclettetag</p>
Greti	<p>Ja und der kolping hänni fascht vergässu. Mis gushti macht da eu aktiv mit.</p> <p>Die sind in er Entwicklungshilf engagiert. Cervelatbraten Herbstwanderung Vortrag über Kuba Katarinamarkt Siders, und der Erlös isch ver en guete zwäck Weihnachtsfeier Palmen vorbereiten im Pfywald Kegelmeisterschaft</p>
Greti	<p>Ja und mini Jungini sind im Jugendträff gsi, ja d'Jungundgruppa isch eu en gueti sach</p> <p>aber am allerliebschtu isch mer zPfarrifest in les lles. Der Marcel macht da immer en wunderschöni Mäss und de chasch gratis wurtschini und raclette ässu .</p> <p>Ja überhaupt ische Marcel isch eifach en super Geischtlich. Der läugt scho, das in ischer Chricha epis läuft.</p>
Alex	<p>Ja und d'DGS bringt dän alli Verein wieder z'sämme. Mit em</p> <p>Unterhaltungsabend, Jassturnier, Lotto, Nachtskifahren, Besichtigung von Firmene wie d'Kantonalbibliothek, Unihockeyturnier, Weinkällerberesuch</p>

Greti	<p>Ja und der Familienplausch , di verschidune Sportanläss</p> <p>Äbu, das gesehcht sälber eu, da gits nix z'ändru</p>
Greti	<p>Und ich hà ghert, wier miessti sälber Lesige suöchu. Selber hirneu und derfir nu zahlu. Das geit zu weit. Und de chämunt nu zwei gstudierti, wa isch wellunt sägu wadurch das geit?</p>
Alex	<p>Ich glaub do häsch du es falsches Bild vo däm Workshop.Coaching heisst nämli, dass die us nüt säget sondern üs mit Frage und Idee bim Prozess untestützt. Die wüsset nämli, dass sie nume en Teil devo kännet und verstönd. D'Betroffene wüsset am beschte wies lauft. Normalwis tued mer dän i chline Gruppe zäme guet vorbereiteti Frage diskutieren und a Zämmefassig notiere.</p> <p>Wie dä Awalt isch das es Metier für sich und so Lüüt sind spezialisiert druf, a gueti Diskussionsstimmig zmache wo jedi und jede mitmacht und sini oder iri Idee ibringt. Vor allem mönd sie au die richtige Frage stelle und immer sZiel vor de Auge ha.</p>
Kreti	<p>Gemeinsam Segel setzu. Di gstudiertu wissend nid ämal dass wier hie nur der les Iler See hei.</p> <p>Heint di zgefühl wier chennu aux Iles ga segul setzu? Di chämunt de nu uf dwält.</p> <p>Di Segel Segel gänt da nit wit.. Di hätti gschider äs knallrots Gummiboot gnu?</p> <p>Er hat ein klallrotes gummiboot song</p>
Alex	<p>Aber Gritli, jetzt entüsches Du mi aber. Sägel setzte isch doch nur en Vergleich. Weisch so wie dä Christoph Columbus zu neue Ufer ufbroche n'isch. Am Afang händ nume wenigi dra glaubt und nachana isch es e ganz gueti Sach gsi,</p> <p>Stell der vor, wenn es so wiiter goht wie i de letze Jahre und me würded nüt unternäm.?</p>
Gritli	<p>Ja, was wäre dänn?</p>
Alex	<p>Chürzli han i in äre schöne Werbebroschüre „Die Perlen der Schweiz“ gläse, das Sitten zweisprachig seg. Aber das isch ja gar nūmen e so. Hüt isch Dütsch nume no die 4. Sprach in Sitten, nach Französisch, Portugisisch und Italienisch.</p> <p>Und zudem mönd Staatsagestellti nūme in Sitte wohne und chönd mit dä guete SBB-Verbindig pändle. Drum häts ja chum me jungi Familie. Im 1965 häts no 32 Taufene gha. Letzsch Jahr nume no 7.</p> <p>Wänn das so wiiter geit, besteht Gfah, das es nūme gnueg Schüler hät für die dütschi Schuel.</p>

	Und die Junge verschwindet in der OS im Oberwallis oder machet die französische Schule. Vielleicht isch es darum, dass d'Verein Müh händ, neui Lüüt für dä Vorstand z'finden.
Griti	Ja du mueschs wissu, du heischt ja in er Hochschuel St.Gallu gstudiert. Villicht isch gschider ich chäme mit minum Guschti eu, De chani villicht epis biträgu und vorallem wellti dene CoAchis sägu, was fer en gueti Sach die Oberwalliser Gsellschaft ischt.
Alex	CoAchis?
Griti	Ja lueg hie steits, Lösungsorientiertes KurzzeitcoAching
Alex	Eso han i das Wort no nie gläse. Das heisst doch Coach und Coaching. Weisch vo däm wo dr vorher verzählt ha.
Griti	Ja gsescht, Englisch chani nit. Derfir aber jetzt franzesisch. Und sottige englische usdrick hei wier in ischer Natischer Hochschuel nit glehrt. Aber Cholera chochu, das chani guet und mit deru chani mis julti eu coAcher.
Alex	Du wirsch gse, dass die paar Stunden wie de Wind verbigönd. Spannend wird au sii, was die verschiedene Gruppe diskutieret und die unterschiedliche Meinige. Ich uf jede Fall freu mi druf will so öpis is immer inspirierend und git mer au Ideen für min Bruef und mich selber. Denn au für mich Privat duen ich mer sötige Gedanke mache. Und swichtigschte is ja, dass mer gmeinsam i d'Zukunft lueged und säged, was mer in e paar Jahr wönd ha. Und natürli au, wie mer dän döt hi chömed. Stell der vor, wenn mir i 10 Jaar da chez Zen sind und über die guete alte Ziit diskutiered und dänn säget, das isch e tolli Sach gsi wo d'Inge und dr Päuli ufgleist händ.
Gretli	Ja i dem Fall cha das villicht au für de Gusti guet si. Denn im Staat sinsch eu au immer am verändru.... Und wie du gseit hescht, du machscht dier Privat eu sotigi Gidanku und de chenne zGuschti und ich villicht äs paar neue Idee mitnä , wie wier ischum Liebesläbe en neue Wind chennti ischla
Alex	Dä Vormittag wird sicher wie en chlini Pause i üsere hektische Ziit ... Musik: Schön ist es auf der Welt zu sein.



VINS DES CHEVALIERS
SALGESCH / SALQUENEN VALAIS SUISSE



LES FILS DE CHARLES FAVRE

La petite maison des grands vins



Sehen • Probieren • Genießen



Zenhäusern

La passion des saveurs
Aus Liebe zum Genuss

www.chezZen.ch



BRIGERBAD

Therme in den Alpen

Brig · Wallis · Schweiz



ROK Informatik AG



**Computer
Jahreskurs**

«Mindestalter 40»

Dieser Kurs gibt es
auch für MAC



für WINDOWS

**Eine Einzige
Gesprächspartnerin
für alle Vorsorge-
& Versicherungsfragen!**

Firmen:

**Beratung und Vergleich von
Berufsvorsorgeprodukten, Erwerbsausfall-
und Unfallversicherungen.
Abschluss und professionelle Betreuung.**

Privatpersonen:

**Gesamtberatung, Produktsuche, Offertenvergleich,
Abschluss und professionelle Betreuung.**

Ihre neutrale Vorsorgeberatung

Inge Meyer-Weckel

Sozialversicherungsexpertin
Rue de l'Eglise 15 - 1950 Sion,
M: 079 679 30 64 Tél : 027 323 74 50
inge@aweckel.ch, www.aweckel.ch

Aweckel

Finden Sie die Lösung!

